

**Esther Fischer-Homberger**

## **Pierre Janet und die Psychotherapie an der Schwelle zur Moderne**

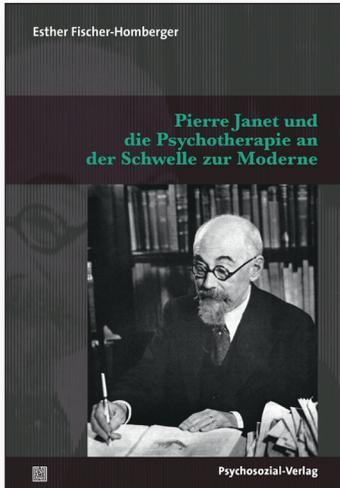
Herausgegeben von Gerhard Heim und Moritz Wedell

Mit einer Einführung von Aleida Assmann

ca. 310 Seiten · Broschur · 36,90 € (D) · 38,00 € (A)

ISBN 978-3-8379-3013-9

Buchreihe: Forum Psychosozial · Erscheint im Mai 2021



»Mit einem Wort: die Psychotherapie ist eine Anwendung der psychologischen Wissenschaft zur Behandlung von Krankheiten.«

*Pierre Janet*

Pierre Janets Werk ist noch heute relevant, es enthält grundlegende Einsichten und Erkenntnisse für die moderne Psychotherapie. An der Schwelle zur Moderne war Janet eine zentrale Figur für die junge Psychologie und Psychotherapie. Er dachte dialogisch und relational, therapierte methodisch beweglich und explorativ, immer auf die individuelle Patientin, den individuellen Patienten bezogen.

Esther Fischer-Homberger setzt die zentralen Themen der Janet'schen Arbeit ins Licht: die Reflexion und Dekonstruktion der eigenen intellektuellen und therapeutischen Praxis, die Rolle von Geld und Beziehung in der Psychotherapie, die Bedeutung des Narrativs in der Fallgeschichtsschreibung, die Psychologie des Glaubens und die kritische Außensicht auf die Psychoanalyse. Die Autorin macht in ihren Studien die Aktualität von Janets Ansichten deutlich. Eingeleitet wird der Band von Aleida Assmann, der Trägerin

des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2018. Sie leuchtet den erinnerungspolitischen Zusammenhang zwischen Janets offenem und beweglichem Werk und den orthodoxen Anstrengungen Sigmund Freuds aus.

*Esther Fischer-Homberger* (1940–2019), Prof. Dr. med., war Psychiaterin und Psychotherapeutin in Bern. Ihre Forschungsinteressen waren vor allem Geschichte der Psychiatrie und gerichtlichen Medizin sowie Medizingeschichte der Frau.

*Aleida Assmann*, Prof. Dr. phil., ist Mitglied des Lehrstuhls für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Zusammen mit Jan Assmann erhielt sie den Karl-Jaspers Preis (2017), den Balzan-Preis (2017) und den Friedenspreis des deutschen Buchhandels (2018).

*Gerhard Heim*, Dr. rer. soc., Dipl.-Psych., ist niedergelassener Psychotherapeut in Berlin. Er ist Herausgeber von Pierre Janet: *Psychologie des Glaubens und die Mystik nebst anderen Schriften* (2013) und Mitherausgeber von Symposiumsbänden zum Werk Janets sowie Mitbegründer und Vorsitzender der Pierre-Janet-Gesellschaft e.V. *Moritz Wedell*, Dr. phil., Germanist, ist als Lehrer in Bern tätig und arbeitete im Bereich der Wissensgeschichte und historischen Anthropologie unter anderem an Universitäten in Berlin, Zürich und Berkeley.